

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 12. Dezember 1936, abends 6 Uhr

**Johann Sebastian Bach** (1685—1750):

Weihnachtslieder für Orgel

- a) „Nun komm, der Heiden Heiland“ (Choral im Bass)
- b) „Vom Himmel kam der Engel Schar“ (Choral im Sopran)
- c) „Nun freut euch lieben Christen gmein“ (Choral in der Mittelstimme-Trio)

**Johannes Brahms** (1833—1897):

„O Heiland reiß die Himmel auf“, Adventsmotette für vierstimmigen Chor.

I.

O Heiland reiß die Himmel auf,  
Herab, herab vom Himmel lauf,  
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,  
Reiß ab, was Schloß und Riegel für.

II.

O Gott ein Tau vom Himmel gieß,  
Im Tau herab, o Heiland, fließ!  
Ihr Wolken brecht und regnet aus  
Den König über Jacobs Haus.

III.

O Erd' schlag aus, schlag aus o Erd',  
Daß Berg und Tal grün alles werd',  
O Erd' herfür, dies Blümlein bring,  
O Heiland aus der Erden spring.

IV.

Hie leiden wir die größte Not,  
Vor Augen steht der bittere Tod,  
Ach komm, für uns mit starker Hand  
Von Elend zu dem Vaterland.

V.

Da wollen wir all danken dir,  
Unserm Erlöser für und für,  
Da wollen wir all loben dich  
Je allzeit, immer und ewiglich. Amen.

## Vorlesung

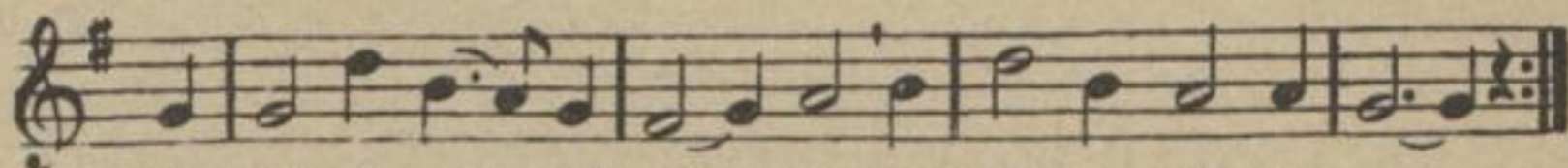
### Gemeinsamer Gesang:

(Die erste Strophe vom Chor allein gesungen in der rythmischen Fassung)

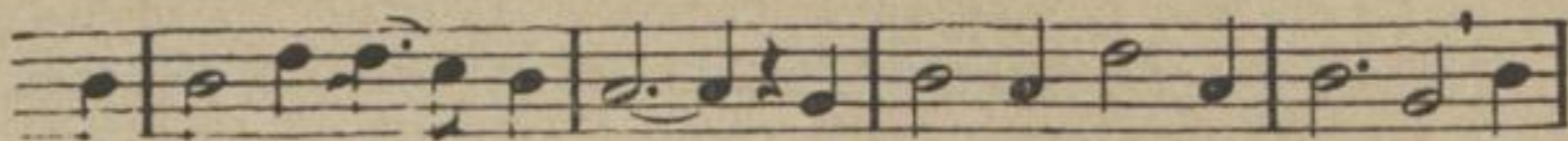
Chor: Nun jauchzet, all ihr Frommen, in dieser Gnadenzeit,  
Weil unser Heil ist kommen, der Herr der Herrlichkeit;

Zwar ohne stolze Pracht, doch mächtig zu verheeren  
Und gänzlich zu zerstören des Teufels Reich und Macht.

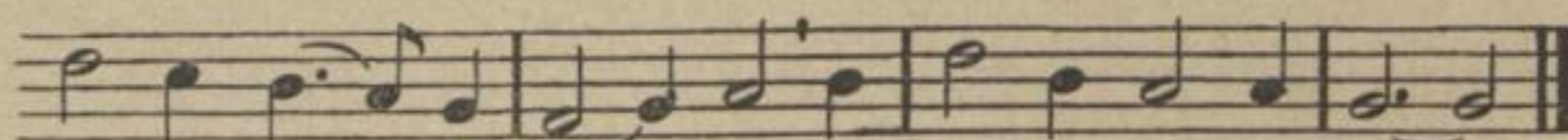
Gemeinde:



Ihr Mäch-ti = gen auf Er = den nehmt die-sen Kö-nig an,  
Wollt ihr be = ra = fen wer = den und gehn die rech = te Bahn,



die zu dem Him = mel führt. Sonst, wo ihr ihn ver = ach = tet und



nur nach Ho = heit trach = tet, des Höch = sten Zorn euch rührt.

Ihr Armen und Elenden in dieser bösen Zeit,  
Die ihr an allen Enden müßt haben Angst und Leid,  
Seid dennoch wohlgemut! Laßt eure Lieder klingen,  
Dem König Lob zu singen, der euer höchstes Gut.

### Gebet und Segen

Chor: „Amen“ aus dem Weihnachtsoratorium von Kurt Thomas (geb. 1904).

**Johann Sebastian Bach:**

Pastorale („Hirtenmusik“) in vier Sätzen.

Gespielt auf dem Orgelpositiv, erbaut von der Firma Gebr. Gehmlich, Dresden.

**Bruno Leipold** (geb. 1876):

Zwei Weihnachtslieder (Zum ersten Mal).

a) „Weihnachtschoral“

Bereit dich, Zeit! Es ist nicht weit zu eines Jahres Ende.  
Nur wenig noch, ach schenke doch ein Tannenzweiglein uns behende!  
Herz, tu dich auf! Denn jetzt zuhauf die Lieb will dich erfüllen.  
Laß ziehn hinein den Engelschein, der deine Seel in Glanz  
will hüllen.

Dank deinem Gott, der aus der Not dich retten will mit seinem  
Sohne.

Er löst dich doch aus schwerstem Joch und setzt dir auf des  
Heilandstrone!

b) „Jesu Wiegenlied“

Zu Bethlehem im Stall liegt in den Felsenklippen ein Kindlein  
in der Krippen zum Heil der Menschen all. Die Engel dies  
andeuten den Hirten auf den Heiden mit großem Jubelschall  
zum Trost der Menschen all.

Die Hirten in die Welt nach Bethlehem tun laufen, eilfertig  
kaum verschlafen, keiner sich säumen tät. Zum Stall sich schon  
tun machen, mit Wunder sie ansahen, in Fetschen g'wickelt  
ein das Kind mit Glanz und Schein.

Ihr Herz vor Freud aussprang; sie tun sich niederneigen, ihr  
Liebe zu erzeigen, ein jeder sich hindrang. Das Kind sie tät  
anlachen, ein Lieb'sblick auf sie machen, sie schöpften Freud  
davon, als wär's im Himmel schon.

**Albert Kranz** (geb. 1878):

„Nachtigall, wach auf!“ (Zum ersten Mal).

Wach, Nachtigall, wach auf! Wach auf, du schönes Vögelein  
auf jenem grünen Zweigelein, wach hurtig auf, wach auf!  
Dem Kindelein auserkoren, heut geboren, halb erfroren, sing  
dem zarten Christkindelein!

Flieg her zum Krippelein klein, flieg her, gefiedert Schwesterlein,  
laß tönen hold dein Schnäbelein, sing, Nachtigall, gar fein!  
Dem Kindelein fröhlich singe, lieblich singe, Flüglein schwinge,  
sing dem teuren Christkindelein!

Stimm Nachtigall, stimm an! Den Takt gib mit dem Federlein,  
auf freudig schwing die Flügelein, erstreck dein Hälselein! Der  
Schöpfer dein Mensch will werden mit Geberden heut auf  
Erden: Sing dem werten Christkindelein!

**Hermann Unger** (geb. 1892):

„Laßt uns das Kindlein wiegen“ (Zum ersten Mal).

Laßt uns das Kindlein wiegen, das Herz zum Krippelein biegen.  
Laßt uns im Geist erfreuen, das Kindlein benedeien.  
Jesulein süß! Laßt uns dem Kindlein neigen, ihm Lieb und  
Dienst erzeigen!

Laßt uns doch jubilieren und geistlich triumphieren!  
O Jesulein süß! Laßt uns sein Händ und Füßen, sein feurigs Herz-  
lein grüßen! Und ihn demütig ehren als unsern Gott und Herren!

O Jesulein süß! Laßt unser Stimmlein schallen, es wird dem  
Kindlein g'fallen, laßt ihm ein Freudelein machen. Das Kind-  
lein wird eins Lachen! O Jesulein süß!

**Albert Becker** (1834—1899):

„Weihnachtslied“ nach dem Tonsatz von Bodenschatz (1608).

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein,  
Gott der will dein Löhner sein, im Himmelreich, der Jungfrau  
Kind, Maria. Cia! Cia! Schlafe liebes Kindelein; susa liebes  
Kindelein. Virgo deum genuit, quod divina voluit clementia.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Orgel: Herbert Collum  
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrvikar Klenner):

1. Marsch aus „Judas Makkabäus“ mit „Tochter Zion“. G. F. Händel.
2. Macht hoch die Tür. Halle 1704.
3. Er kommt, er kommt. J. A. Hiller.
4. Wie soll ich dich empfangen. J. Crüger.

---

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 13. Dezember 1936, vorm. ½ 10 Uhr:

Zum Eingang: Johann Adam Hiller (1728—1804): „Er kommt, er kommt, der starke Held“, vierstimmiger Adventsgefang.

Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz (1585—1672): „Ich bin eine rufende Stimme“, sechsstimmige Motette aus der Geistlichen Chormusik (1648).

---

## Weihnachtsoratorium

von Johann Sebastian Bach (1685—1750)

in der Kreuzkirche, Sonnabend, den 19. Dezember 1936  
abends 20 Uhr, nicht 18 Uhr \* Vesper fällt aus

Leitung: Rudolf Mauersberger

Solisten: Hertha Böhme, Dresden, Alt

Pfarrer Mikenheim, Eisenach, Tenor als Sitturg  
(Verkündigung des Evangeliums)

Paul Loffe, Leipzig, Baß

Kammervirtuos H. Teubig, Leipzig, Solotrompete

Herbert Collum, Cembalo

Gerhard Paulik, 1. Positiv (Altarplatz)

Helmut Tramnik, 2. Positiv (Chorempore)

Chor: Der Kreuzchor und Bachverein

Orchester: Die Dresdner Philharmonie

---

Das Evangelium wird vom Altarplatz aus gesungen, die übrige Musik des Werkes von der Chorempore aus geboten.

---

Karten: —.50 RM. bis 2.— RM., alle Plätze numeriert, ab Montag, den 14. Dezember, an der Kreuzkirche 6, Eg. und Schulgasse 2, Eg. rechts, werktags 8—16 Uhr, und bei F. Ries, Seestraße 21, 9—19 Uhr.

Keine öffentliche Hauptprobe!